



AUFBRUCH!

SANKT AUGUSTIN Freie Wähler



Ihr/e Gesprächspartner/in: Wolfgang Köhler, Edmund Heikaus

Verteiler: Vorsitzende(r), I, III, IV, BRB, FB 6

Federführung: FB 6

Termin f. Stellungnahme: 30.04.2020

erledigt am: 06.04.2020 vB

Antrag

Datum: 06.04.2020

Drucksachen-Nr.: 20/0131

Beratungsfolge	Sitzungstermin	Behandlung
Umwelt-, Planungs- und Verkehrsausschuss	14.05.2020	öffentlich / Entscheidung

Beitrag zur Verdeutlichung der verkehrs- und industriegeschichtlichen Bedeutsamkeit der ehemaligen Schmalspur-Eisenbahn („Brölbahn“)

Beschlussvorschlag:

1. Zwischen Baumschulweg und Seerosenteich („Heckweiher“) liegt die Stelle, an der ehemals vom Gleis der Schmalspur-Eisenbahn („Bröltalbahn“ / „Rhein-Sieg Eisenbahn“) ein Abzweig zum Pleistalwerk („Zeche Plato“) begann. An dieser Stelle steht eine Betonsäule, die als einer der Eckpfeiler eines Bahntelefon-Häuschens identifiziert wird, das eines der letzten verbliebenen oberirdischen Bauwerke der Anlagen ist, die einmal zur Schmalspurbahn gehörten.
2. Dieser Pfeiler soll mit einer Hinweistafel versehen werden, die Auskunft über seine ursprüngliche Funktion gibt, und einen Hinweis auf den im Gelände sichtbaren Bahndamm des Abzweiges zum Pleistalwerk enthält, damit auf diese Weise an die Verkehrs- und Industriegeschichte erinnert wird.
3. In diesem Zusammenhang soll der Denkmalpflegeplan dahingehend nachgebessert werden, dass dieser Bahndamm im kartografischen Teil des Denkmalpflegeplans als Teil der

Schienenverbindung Niederpleis – Oberpleis der Schmalspur-Eisenbahn eingezeichnet und mit der entsprechenden Signatur versehen wird.

4. Ebenfalls in diesem Zusammenhang soll a) untersucht werden, ob die langgezogene Mauer, die sich auf dem nordöstlichen Teil des Geländes des Pleistalwerkes parallel zur Pleistalstraße verlaufend um die bzw. ein Stück der früheren Verladerampe handelt, an der Produkte des Pleistalwerkes auf die Waggons der Schmalspur-Eisenbahn geladen wurden und b) zutreffendenfalls auch dieses Bauwerk in den Denkmalpflegeplan aufgenommen werden.

Begründung

Das in Rede stehende Bahntelefon-Häuschen stand (der angesprochene Rest steht noch immer) an dem ehemaligen Abzweig der Schmalspur-Eisenbahn von der Pleistalstrecke (Niederpleis – Oberpleis) zur Verladerampe des Pleistalwerkes.

Die Ende der 50er Jahre aufgegebenen Schmalspur-Eisenbahn war die älteste Schmalspur-Eisenbahn für Güter- und Personentransport Deutschlands. Sie hat viele Jahre die Verkehrsverhältnisse im ehemaligen Siegkreis – heute rechtsrheinischer Teil des Rhein-Sieg-Kreis – und somit auch in Sankt Augustin geprägt, und sie war ein maßgeblicher bedingender Faktor in der Wirtschaftsentwicklung dieses Raumes.

Leider erinnert fast nichts mehr an diese bedeutsame Einrichtung:

- Die ehemaligen Gleiskörper sind überwiegend nur noch für Ortskundige zu erkennen oder in älteren topografischen Karten zu identifizieren.
- Ein Tunnelbauwerk (Unterfahrung der Bahnlinie Köln – Siegen) in Buisdorf, gemauert aus Ziegelsteinen aus lokaler Produktion, wurde in den 1990er Jahren zubetoniert und damit unsichtbar gemacht.
- Ein Bahntelefon-Häuschen am östlichen Ortsausgang von Niederpleis wurde Ende der 1990er Jahre abgebrochen und restlos abgetragen.
- Von dem im Antrag angesprochenen Bahntelefon-Häuschen steht noch ein Eckpfeiler und markiert damit den Beginn des Abzweiges zum Pleistalwerk.
- Sichtbarste Zeugnisse der Schmalspur-Eisenbahn sind ansonsten nur noch
 1. das alte Bahnhofsgebäude in Niederpleis, das aber leider durch eine Reihe von baulichen Eingriffen ein Stück seines Charakters verloren hat;
 2. die beiden an der Niederpleiser Mühle aufgestellten Fahrzeuge (Diesel-Lok und Güterwagen), die aber technik-historisch nicht zueinander passen und die zudem an einem Ort stehen, der abseits der alten Bahntrasse liegt.

Eine Erinnerungstafel, angebracht an dem erhaltenen Teil des Bahntelefon-Häuschens würde gleichzeitig auf die Eisenbahn selbst, auf die damalige Technologie (Betriebstelefon und Betriebsab-

läufe) und auf das Pleistalwerk als ehemals bedeutsamen Arbeitgeber und einen bis Mitte des 20. Jahrhunderts diesen Teil der heutigen Stadt Sankt Augustin prägende Industriezweig samt seiner geologischen Grundlagen verweisen.

Anregung zur Textgestaltung der Hinweistafel

Diese Säule ist der einzig verbliebene von vier Eckpfeiler eines Bahntelefon-Häuschens der ehemaligen Schmalspur-Eisenbahn ("Brölbahn"). Es steht an der Stelle, wo von der Stammstrecke Niederpleis – Oberpleis der Abzweig zum Pleistalwerk begann. Aus dem Telefon-Häuschen wurde über das bahn-eigene Telefon die Einfahr-Erlaubnis in den Bahnhof Niederpleis eingeholt, nachdem die Beladung der Wagons im Pleistalwerk beendet war.

gez. W. Köhler

gez. E. Heikaus